

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

In Vorbereitung bei:

Agentur des Raubens Hauses, Verlagsbuchhandlung, Hamburg: vierseitiger Oktav-Prospekt über Gerhardt „Der junge Wichern“, Martensen-Vorles „Bekanntnisse eines Spiritisten“, Martensen-Vorles „Das Blendwerk des Spiritismus“, Nagel „Wege in die Geisterwelt“, Schlunk „Die Weltanschauung im Wandel der Zeit“, Schlunk „Die Weltreligionen und das Christentum“. Bis 400 Stück kostenlos. Ab 500 Stück Firmeneindruck 2 M. für 500 Stück.

G. Braun, vorm. G. Braun'sche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe: achtfseitiger Prospekt „Sozialismus und soziale Bewegung“ (14,8 x 21 cm); ferner sechsseitiger Leporello-Prospekt „Hochschulbücher“ für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik (13,5 x 21 cm). Bei besonderer Verwendung mit Firmeneindruck.

Friedrich Sersbach Verlag, Bad Pyrmont und Hannover: vierseitiger Oktav-Prospekt über die Neuauflage der Böns Werke des Verlags. Bis 100 Stück kostenlos. 1000 Exemplare mit Firmeneindruck gegen einen Kostenanteil von 8 M.

Julius Klinckhardt, Leipzig: achtfseitiger Prospekt 4^o über „Die wichtigsten schulwissenschaftlichen Erscheinungen“.

Gustav A. Niehschel, Leipzig: Prospekt über die Mang'sche Sternkarte und die dazugehörige Literatur in Form eines farbigen Briefbeilagezettels. Größere Mengen kostenlos.

Carl Kühle's Musikverlag, Leipzig: Prospekt über Streich-Quartett-Album; Ständchen- und Unterhaltungsmusik; Kammer-Musik in Einzelausgaben, 16^o.

Bedarfsanmeldung in allen Fällen sofort an die Verlage erbeten.

Angebote für das Sortiment.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig: stellt anlässlich des 60. Geburtstages des Wirtschaftsgeographen, Forschungsreisenden und Zoologen Prof. Dr. Otto Bürger am 4. Mai für ein Bürger-Sonderfenster die Schriften des Jubilars bedingt zur Verfügung. Dazugehöriges Werbematerial in kleinen Mengen kostenlos.

Eine italienische Realenzyklopädie. — Führende Persönlichkeiten der italienischen Gelehrtenwelt planen die Herausgabe einer italienischen Enzyklopädie des allgemeinen Wissens nach dem Muster der Encyclopaedia Britannica und der großen deutschen Konversations-Lexika. Das Projekt hat bereits feste Gestalt angenommen; in einer Beratung des vorbereitenden Ausschusses, die dieser Tage unter dem Vorsitz des Senators Treccani in den Geschäftsräumen der Verlagsfirma Bestetti & Tumminelli in Rom stattfand, wurden die finanziellen und wissenschaftlichen Grundzüge des großen Unternehmens vereinbart. Das Werk ist auf dreißig Bände Gr.-Lexikon-Format berechnet und soll im Laufe von etwa zehn Jahren erscheinen. Auch ausländische Gelehrte und Fachspezialisten sollen zur Mitarbeit herangezogen werden. Die wissenschaftliche Oberleitung liegt in den Händen des Professors an der Universität Neapel und früheren Unterrichtsministers Giovanni Gentile, der auch die philosophische Abteilung redigieren wird. Als fernere Sektionsleiter werden tätig sein: die Professoren F. Ruffini-Turin (öffentliches und kanonisches Recht), Senator Luigi Minaudi-Mailand (Nationalökonomie und Finanzwissenschaft), F. Enriques-Rom (Mathematik), Vittorio Fiorini-Bologna (neueste Geschichte), Rollino (Orientalistik und Islamkunde), Lotti (Ingenieurwesen), Vittorio Rossi (italienische Literatur), Ugo Detti (Kunstgeschichte), Bonfanti (Rechtsgeschichte) u. a.

Anzeigenaufträge für das Börsenblatt. — In letzter Zeit haben sich die Fälle sehr stark gemehrt, in denen Anzeigen-Aufträge für das Börsenblatt die Vorschrift hinzugefügt wird, die Anzeige an einer bestimmten Seite, an einer bestimmten Stelle oder immer an derselben Stelle unterzubringen. Die Redaktion des Vbl. ist nach Kräften bemüht, derartigen Vorschriften zu entsprechen; wir machen aber besonders darauf aufmerksam, daß die Ausführung nicht immer möglich, für den letzten Fall, um den Schein einer Bevorzugung zu vermeiden, sogar untersagt ist. Abirgend verweisen wir zur Vermeidung unnötigen Schriftwechsels auf § 11 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts, wonach eine Verpflichtung zur Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle nicht übernommen wird.

Red.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 14. April im Alter von 52 Jahren Herr Carl Dittmar in Breslau, Inhaber der gleichnamigen Bahnhofs-Buchhandlung.

Der Verstorbene hatte im Januar 1900 die Buchhandlung von seinem Vater übernommen und mit Umsicht und Erfolg weitergeführt. Großes Interesse hat der Verstorbene allezeit für den Verein Deutscher Bahnhofs-Buchhändler an den Tag gelegt, dem er vom Anfang seiner Selbstständigkeit an angehört hat und in dessen Vorstand er seit 1910, zuletzt als zweiter Schatzmeister, eifrig tätig gewesen ist.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Polnische Literatur.

Es ist wohl zu bedauern, daß die Successionsstaaten Ostösterreichs nicht eine Zusammenstellung ihrer Literatur dem Börsenblatt einsenden. Bisher ist es mir nicht möglich gewesen, den Verleger des preisgekrönten Romans von Reymont, »Die polnischen Bauern« zu erfahren oder mir ein Stück der polnischen Originalausgabe dieses Werkes zu verschaffen. Weber der Ratschlag der deutschen Ausgabe (Herr Eugen Dieberichs in Jena), noch die Anfragen bei verschiedenen Sortimentern für ausländische Bücher haben einen Erfolg gezeitigt. Vielleicht kann ich auf diesem Wege etwas erreichen?!

Graz.

Franz Pechel.

In der Vorkriegszeit waren im Vbl. von Zeit zu Zeit Zusammenstellungen der polnischen Literatur veröffentlicht (mitgeteilt von der Firma Wende & Co. in Warszawa), und es wäre zu begrüßen, wenn diese Einrichtung wieder aufgenommen werden würde. (Bisher hat sich bei uns noch kein Interesse wieder für eine polnische Bibliographie bemerkbar gemacht. Red.) Es gibt jetzt wieder zwei sehr ausführliche Bibliographien, und zwar:

Przeglad bibliograficzny (mit Bücherbesprechungen), erscheint 14tägig. (Verlag Gebethner & Wolff, Warszawa.)

Przewodnik bibliograficzny. Ausführliche monatlich erscheinende Bibliographie. Diese wurde bis zum Kriege von der Krakauer Akademie herausgegeben und erscheint seit zwei Jahren wieder, herausgegeben von der Ossolinski'schen Bibliothek (Ossolineum, Lwów [Lemberg]).

Was die Anfrage des Kollegen Pechel in Graz anbelangt, so hätte er sich an irgendeine polnische Buchhandlung (Warschau — Krakau) wenden sollen. Er hätte dann sofort Auskunft erhalten, daß »Reymont, Polnische Bauern (Chłopi) bei Gebethner & Wolff in Warszawa erschienen ist. Im übrigen verweise ich die Kollegen, die polnische Literatur zu bestellen haben, auf den kürzlich erschienenen »Buchhändler-Führer« von Dr. v. Muczkowski (vgl. meine Besprechung im Vbl. Nr. 60 vom 12. März 1925).

Berlin, den 20. April 1925.

Albert Jolowicz.

i. Fa. Ewer Antiquariat Joseph Jolowicz.

Anfragen.

Leider finden die von uns von Zeit zu Zeit im Börsenblatt veröffentlichten Anfragen nicht die wünschenswerte Aufmerksamkeit unserer Leserschaft, sodaß wir die bei uns eingehenden Anfragen nicht immer beantworten können. So ist z. B. die Anfrage in Nr. 88 nach den beiden Bildern (Verlag und Preis) bisher unbeantwortet geblieben, weshalb wir sie noch einmal wiederholen:

1. Dill: Traboccolo (Hafendyhl),

2. Gensmer: Beethoven im Sturm.

Als farbiges Bild wohl zuerst in einer Berliner Kunstvereinsausstellung erschienen.

Weiter wird bei uns gefragt nach dem

3. Verlag der Kunstkarte: Richard Wagner im Torbogen, umschwebt von Gestalten seiner Schöpfungen.

4. Wer liefert kleine Radierungen, gerahmt, ungefähr 12 x 18 cm: Friedrich der Große usw. zum Preise von 1 Mark?

5. Von welcher Firma kann man »Kästen mit einer guten Sektographenmasse beziehen, wo die Masse nach der Benutzung abgewaschen werden kann, um sofort wieder gebrauchsfähig zu sein?«

Für freundliche Beantwortung unserer Anfragen sind wir stets dankbar.

Red. des Vbl.